

Treffen der Castellum Task Force, 5. Juli

Anwesend: N. Schuck, B. Oberbauer, J. Mueck, S. Sourav, P. Bruns

- Kurze Diskussion des Umfangs/der Ziele der Task Force. Einigung, dass Ziel die Erstellung eines „white papers“ zu Castellum ist, das über (1) Möglichkeiten, (2) Schritte zur Umsetzung und (3) Kosten/Aufwand informiert und im Professorium diskutiert werden soll.

- Allgemeine Zustimmung, dass es vielfältige Anforderungen und Anwendungsfälle für Castellum geben wird. Unser Ziel ist es, den Weg für einen allgemein genutzten Server zu ebnen, der von allen genutzt wird, und gleichzeitig zu zeigen, wie Gruppen darauf aufbauen könnten, um ihre individuellen Bedürfnisse zu erfüllen. Vielfältige Anforderungen und Anwendungsfälle für Castellum anerkannt.

- Anschließend wurde folgende Aufgabenverteilung an die Anwesenden vorgenommen. Aufgaben sollte wenn möglich bis zum nächsten Treffen erledigt sein. Weitere Aufgaben sollen via slack an nicht anwesende Task Force Mitglieder verteilt werden

1. Barbara O: spricht mit allen Gruppen, um einen Überblick über bestehende Datenbanken zu erstellen, die in Castellum übertragen werden könnten.
2. Nico S: (a) Spricht mit der Datenschutzstelle bezüglich der Anforderungen für die Übertragung bestehender Kontaktdaten zwischen Datenbanken und (b) fragt nach den Datenschutzerfordernissen für den Server, an den neu rekrutierte Teilnehmer zur Angabe ihrer Basisinformationen geleitet werden.
3. Jan M: (a) spricht mit dem MPI Berlin, um herauszufinden, wie der Datentransfer von alten Datenbanken technisch effizient funktionieren würde (Datenformat?)
4. Patrick B: macht einige Empfehlungen für eine Rekrutierungskampagne, um Maßnahmen (Flyer verteilen, Anzeigen schalten, etc.) und die damit verbundenen Kosten zu skizzieren.
5. Suddah S: spricht mit dem MPI Berlin, um (a) herauszufinden, welche Rollen zur Wartung der Datenbank notwendig sein werden (z.B. Hauptrollen, die neue Konten erstellen und Zugriffsebenen für verschiedene Benutzergruppen kontrollieren können etc.) und (b) gibt einen Überblick über grundlegende Informationen, die wir von allen Teilnehmern sammeln sollten, sowie eine erweiterte Liste mit Informationen, die für spezielle Studien wichtig sind, z.B. mit Kindern, fMRI usw.

- Fortschritte/Ergebnisse sollen im nächsten Meeting diskutiert werden